

Call for Papers für Beiträge im Themenheft (03/2019)  
„Selbstwirksamkeitserwartungen von Lehrkräften“  
in der *Empirischen Pädagogik*

Liebe Kolleginnen und liebe Kollegen,

„perceived self-efficacy is defined as people's beliefs about their capabilities to produce designated levels of performance that exercise influence over events that affect their lives“ (Bandura, 1994, S. 71). Selbstwirksamkeitserwartungen von Lehrkräften in Ausbildung und Beruf sowie pädagogischen Fachkräften werden als generalisierte Erwartungshaltungen verstanden. Diese wirken sich im heterogenen schulischen Kontext vielfältig auf den Unterrichtsalltag der Lehrkräfte und ihrer Schülerinnen und Schüler aus. Beiträge für dieses Themenheft konzentrieren sich auf bereichsspezifische Konzepte, die sich auf Entstehungs- und Einflussfaktoren sowie die Auswirkungen von Selbstwirksamkeitserwartungen der Lehrkräfte fokussieren.

Mögliche **Themenschwerpunkte** für Beiträge sind:

- Individuelle Selbstwirksamkeit (z.B. hinsichtlich Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf)
- Selbstwirksamkeit in dyadischen Ansätzen (z.B. Lehrkraft-Schüler, multiprofessionelles Team in Lehr- und Lernsettings)
- Selbstwirksamkeit in kooperativen Ansätzen (z.B. multiprofessionelle Teams in Lehr- und Lernsettings)
- Kollektive Selbstwirksamkeitserwartung
- Selbstwirksamkeit in fach- und professionsspezifischen Settings

Erwünscht sind Beiträge mit aktuellen Forschungsergebnissen unter Nutzung qualitativer und/oder quantitativer methodischer Zugänge sowie systematische Forschungsüberblicke.

Vorläufiger **Zeitplan**:

- Abgabe eines maximal einseitigen Abstracts (max. 3.500 Zeichen inkl. Leerzeichen) bis 30.06.2018
- Einreichung des Manuskripts bis 01.11.2018
- Entscheidung über endgültige Annahme bis 03.06.2019
- Druck des Manuskripts (bei erfolgreicher Begutachtung) im Heft 3/2019

Als Manuskriptrichtlinien gelten jene der Empirischen Pädagogik, welche wir Ihnen mit der Einladung für eine Manuskriteinreichung mailen. Der Umfang des Manuskripts beträgt maximal 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen).

Alle themenheftbezogenen Fragen und Einreichungen von Abstracts richten Sie bitte an:  
[lihoffmann@uni-wuppertal.de](mailto:lihoffmann@uni-wuppertal.de)

Bitte beachten Sie, dass alle Manuskripte einem Peer-Review Prozess unterzogen werden. Die Entscheidung über die Annahme treffen die Herausgeberinnen und Herausgeber auf Basis der Review-Ergebnisse.

Wir freuen uns auf Ihre Einreichungen!

Lisa Hoffmann, Jana Jungjohann, Stefan Markus & Susanne Miesera